

Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig)

IV. Beitrag: Spannerartige Falter (Geometridae)¹⁾

EGON JUNGMANN

Mit diesem nun vorliegenden Beitrag wird die vor 25 Jahren begonnene Übersicht über die Schmetterlingsfauna der Altenburger Umgebung vorerst abgeschlossen [4—8]. Die im folgenden ausgewertete Literatur [1—3, 9—15] und die zitierten Entomologen wurden schon in den vorangegangenen Beiträgen ausführlich behandelt [5, 6, 7].

Als Beitrag zur vorliegenden Übersicht erarbeitete KURT SCHÄDLICH, Schmölln, ein Verzeichnis über die Spanner des Kreises Schmölln und der benachbarten Gebiete. Dieses Verzeichnis umfaßt 117 nachgewiesene Arten für die neuere Zeit. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn K. SCHÄDLICH für seine mühevollen Mitarbeit.

Aufgrund gewünschter Druckraumersparnis war es nicht möglich, der Wiedergabe älterer Angaben in jedem Falle die Namen der zitierten Entomologen voranzustellen, wie in den vorangegangenen Beiträgen ausgeführt. Notwendige Bezüge sind aber im Text erkennbar.

1. *Brephos parthenias* L. — Birkenspannereule

Jahrweise häufig, lokal in Hölzern und Waldungen, 1834 in großer Zahl in der Leina. Am 21. 4. 47 im Altenburger Stadtwald, am 20. 3. 46 auch bei Ronneburg. Desweiteren bei Schmölln im Lohsenwald, im Kapgraben und Bauerngrund. Um Altenburg besonders im Stadtwald, in der Leina, im Kammerforst und Lödlaer Bruch; so 1951, 1953, 1958, 1967, 1970 nachgewiesen. Am 18. 4. 81 in der Leina zahlreich auf sonnigen Waldwegen.

2. *Brephos notha* HBN. — Espenspannereule

Von GERHARD SCHADEWALD im Kreis Zeitz nachgewiesen. Im Schmölln-Ronneburger Raum fehlend. Um Altenburg nur lokal und selten von mir in der Leina festgestellt, so am 3. 5. 69, 4. 4. 71, 9. 4. 72, 29. 4. 72. Dieser Falter erscheint etwas später als vorige Art und fliegt auf sonnigen Laubwaldschonungen mit Espengebüsch.

3. *Atsophila aescularia* SCHIFF. — Kreuzflügel

Allgemein häufige und verbreitete Art, fast überall, besonders in Gärten, Obstpflanzungen, Hölzern und Waldungen. Am 8. 2. 80 häufig im Lohsenwald bei Schmölln. Starke Flugjahre in der Leina waren 1963, 1965, 1967, 1969, 1970, 1974, 1980. Am 3. 4. 69 im Pleißetal bei Kotteritz. Falter am Tage an Stämmen von Laubgehölzen sitzend.

4. *Atsophila quadripunctata* ESP. — Ahornspanner

SCHLENZIG zufolge bei Altenburg vorkommend. NICOLAUS fand die Art am 6. 11. 20 im Brunnenholz bei Ronneburg. SCHÄDLICH: Falter am 13. 11. 79 im NSG Brandrübeler Moor. Ich fand die recht seltene Art erstmals am 7. 11. 70 in der Leina, ferner am 4. 11. 72 4 Falter in einem Schwarzpappelbestand in der Leina.

¹⁾ Meinem Freund Horst Grosse zum 65. Geburtstag gewidmet

5. *Epirranthis diversata* SCHIFF. — **Aspenspanner**

SCHLENZIG hat die sehr seltene Art 1861 in der Leina gefangen. BIEGER erwähnt 1870 einen Fund bei Lucka. Neuerdings von mir nirgends im Gebiet festgestellt; auch Nachweise aus der Schmöllner und Ronneburger Umgebung liegen nicht vor.

6. *Aplasta ononaria* FUESSL. — **Hauhechelspanner**

Die im Jenaer Kalkgebiet verbreitete Art kommt im Altenburg-Schmöllner Gebiet nicht vor. NICOLAUS fand die Art am 5. 7. 36 bei Köstritz im Hartmannsdorfer Steinbruch.

7. *Odezia atrata* L. — **Schwarzspanner**

Die in den Mittelgebirgen weitverbreitete Art fehlt in den meisten Flach- und Hügellandschaften, so auch um Altenburg. NICOLAUS: nur wenige Stücke im Pohlischen Holz bei Ronneburg. SCHÄDLICH: bei Neustadt/Orla.

8. *Pseudoterpna pruinata* HUFN. — **Grüner Ginsterspanner**

Nach NICOLAUS um Ronneburg seit langem verschwunden. Im Gebiet anscheinend sehr selten. Mir gelang nur ein Nachweis: Am 25. 6. 60 fand ich einen Falter in der Leina zwischen Himbeerbüschen.

9. *Hipparchus papilionaria* L. — **Grünes Blatt**

Diesen Falter fanden SCHLENZIG häufig in der Leina, KRAUSE auf den Fockendorfer Höhen und bei Lucka und TRUMMER am 7. 7. 34 am Schützenhaus bei Schmölln. Auch von SCHÄDLICH als nicht selten festgestellt. GÜNTHER: in der Leina am 10. 6. 44 1 Falter. Neuerdings mehrfach für die Leina nachgewiesen, so am 4. 7. 54, 12. 7. 60, 30. 7. 66, 2. 7. 67, 18. 7. 78, 23. 7. 80. Außerdem am 3. 7. 68 in Pahna, am 20. 7. 63 im Mückernschen Grund und am 28. 7. 74 im Pleißetal bei Kotteritz.

10. *Comibaena pustulata* HUFN. — **Pustelspanner**

NICOLAUS fand die Art am 27. 6. 40 bei Ronneburg. Für die beiden Kreisgebiete liegen bisher keine Nachweise vor.

11. *Hemithea aestivaria* HBN. — **Grüner Laubspanner**

KRAUSE fand die Art um 1870 im Zeitzer Tiergarten. Um Altenburg äußerst selten. Ich fing bisher nur 1 Falter, der am 20. 7. 69 in der Leina an einer Hainbuche saß.

12. *Chlorissa viridata* L. — **Grüner Heidekrautspanner**

Früher im Luckaer Forst; dort von KRAUSE und BIEGER gefunden. Neuerdings im Gebiet fehlend.

13. *Thalera fimbrialis* SCOP. — **Grüner Beifußspanner**

Die auf Ödländereien lebende Art wurde früher bei Lucka gefangen. NICOLAUS fand sie am 27. 6. 40 im Gessental bei Ronneburg. SCHÄDLICH erbeutete im Juni 1946 1 Falter (durch L. F.¹⁾) bei Schmölln. Früher auch im FND Paditzer Schanzen vorkommend, dort aber verschwunden. Neuerdings nur lokal bei Regis: Dort fing WERNER SYKORA an den Lichtquellen des Kraftwerkes am 4. 7. 65, 2. 8. 65, 6. 7. 69 und 7. 7. 69 insgesamt 7 Falter, die alle eine gelbliche Grundfarbe haben. Sie sind in meiner Sammlung.

14. *Jodis putata* L. — **Kleiner Heidelbeerspanner**

Bei SCHLENZIG, KRAUSE und GÜNTHER für Altenburg angeführt. Neuerdings nur lokal in der Leina. Dort von SCHÄDLICH und mir gefunden, so am 22. 5. 59, 8. 5. 58, 13. 5. 63 und 27. 5. 67.

15. *Calothyranis amata* L. (*amataria* NORDSTRÖM) — **Amplerspanner**

Allgemein häufige Art, gehört zum Faunenbestandteil aller Örtlichkeiten und ist in fast allen Gehölzen, Waldungen, Gartenanlagen und auf Dorfängern nachgewiesen.

16. *Cosymbia pendularia* CL. — **Augenspanner**

Vereinzelt, teilweise häufig in den größeren Waldungen des Gebietes. Dort von SCHLENZIG, KRAUSE und GÜNTHER gefunden. SCHÄDLICH: Falter im Prehnaer Holz, in der Klinge und im Bauerngrund. Von mir in der Leina, im Kammerforst und in Pahna gefunden, so am 6. 5. 59, 4. 6. 67, 18. 5. 69 und am 22. 5. 70.

¹⁾ L. F. — Lichtfang

17. *Cosymbia porata* F. — Eschenspanner .

Selten und nur lokal auftretend. Neben früheren Funden in der Leina und im Luckaer Forst liegen neuerdings nur wenige Nachweise vor. TOTZAUER fand ihn am 17. 7. 50 im Tannicht bei Gößnitz, SCHÄDLICH 1939 zweimal im Köthelgrund bei Schmölln. Mir gelang nur ein Nachweis für die Leina am 18. 6. 66.

18. *Cosymbia punctaria* L. — Punktspanner

Vereinzelt und lokal in lichten, buschigen Laubwäldern. Bisher nur in einer Generation festgestellt. Am 25. 4. 59, 30. 4. 64, 13. 5. 67 in der Leina und am 7. 5. 71 im Kammerforst gefunden. SCHÄDLICH fing die Art 1960 im Schmöllner Stadtwald.

19. *Cosymbia linearia* HBN. — Linienspanner

SCHADEWALD hat die Art in Beersdorf bei Zeitz gefunden. Von SCHÄDLICH 1966 und 1967 in der Leina und 1979 im Mückernschen Grund gefangen. Ich konnte am 28. 7. 68 und am 22. 6. 69 2 Falter in der Leina und am 22. 6. 70 mehrere Falter in Kotteritz durch L. F. nachweisen.

20. *Scopula ternata* SCHRK. — Grauer Heidelbeerspanner

Außer einem Nachweis von NICOLAUS für die Leina liegen keine älteren Funde vor. Im Gebiet nur selten in der Leina; dort am 16. 6. 67 und am 4. 6. 72 2 Falter gefangen.

21. *Scopula immorata* L. — Dostspanner

Die früher nur wenige Male von KRAUSE im Knittelholz und von KÄSSNER und TOTZAUER im Tannicht bei Gößnitz gefundene Art fing ich nur einmal am 18. 6. 66 in der Leina. Weitere Nachweise liegen nicht vor.

22. *Scopula incanata* L. — Grauer Thymianspanner

Von SCHLENZIG erwähnt; SCHADEWALD fand ihn bei Beersdorf (Zeitz). SCHÄDLICH wies die Art nur einmal am Köthelgrund nach. Von mir am 16. 7. 66 2 Falter in der Leina und am 4. 9. 72 durch L. F. in Kotteritz festgestellt.

23. *Scopula floslactata* HAW. — Waldmeisterspanner

Früher allgemein verbreitet und häufig, in neuerer Zeit nur noch vereinzelt in der Leina und im Kammerforst. Dort besonders in Eichenschlägen an den Stämmen. Am 1. 6. 64, 2. 6. 68, 9. 6. 68 in der Leina, am 27. 5. 71 im Kammerforst gefangen.

24. *Scopula nemoraria* HBN. — Johanniskrautspanner

Von BIEGER und KRAUSE um 1870 in Waldniederungen der Leina gefunden; Falter tagsüber an den Unterseiten von Blättern der Lindenbüsche. Mir gelang nur ein Nachweis in der Leina, so der von 2 Faltern am 20. 5. 59.

25. *Scopula immutata* L. — Wegerichspanner

Lokal und vereinzelt an Rändern von Hölzern und Wäldern. Nach früheren Nachweisen fand auch NICOLAUS die Art in der Leina. SCHÄDLICH: 1965 in der Moder bei Nischwitz nachgewiesen. Neuerdings besonders in der Leina; dort am 22. 6. 64 und am 3. 7. 69 gefangen.

26. *Scopula umbelaria* HBN. — Schattenspanner

Nach BERGMANN ist die Art in unserem Gebiet zu erwarten. Ich konnte bisher noch keinen Nachweis erbringen. Die kalkliebende Art ist bei Jena und Naumburg häufig. SCHÄDLICH fand sie 1966 bei Löberschütz.

27. *Scopula nigropunctata* HUFN. — Ehrenpreisspanner

Die in älteren Verzeichnissen fehlende Art kommt lokal in der Leina vor. Ich fing am 3. 6. 59, 26. 7. 69, 16. 7. 66 mehrere Falter. Vermutlich wurde die Art früher übersehen.

28. *Scopula emutaria* HBN.

Die Angabe von SCHLENZIG „bei Altenburg“ muß als zweifelhaft gelten. Diese südeuropäische Art wurde nie wieder festgestellt.

29. *Scopula ornata* SCOP. — Schmuckspanner

Von KRAUSE früher bei Lucka und Zeitz gefunden. GÜNTHER fing ihn am 20. 6. 44 im Gessental bei Ronneburg, TRUMMER am 4. 8. 54 und SCHÄDLICH 1966 bei Schmölln an sonnigen Hängen. Im Altenburger Gebiet von mir bisher noch nicht nachgewiesen.

30. *Sterrha ochrata* SCOP.

Nach BERGMANN wurde die Art 1901 von FUCHS bei Schmölln gefunden. Ich halte die Angabe für zweifelhaft, die vermutlich auf einer Verwechslung mit *serpentata* beruht, zumal keine weiteren Angaben vorliegen.

31. *Sterrha serpentata* HUFN. — Wiesenspanner

Neben früheren Funden auch heute noch auf trockenen Hängen und Lehnen, so am 25. 7. 70 bei Paditz. Von SCHÄDLICH 1966 am Prehnaer Holz gefangen.

32. *Sterrha muricata* HUFN.

Von KRAUSE früher im Luckaer Forst, von GÜNTHER und NICOLAUS am 16. 7. 44 im Tränitzer Grund bei Ronneburg und von SCHÄDLICH 1965 in der Moder bei Nischwitz gefunden. Im Altenburger Gebiet gegenwärtig fehlend.

33. *Sterrha dimidiata* HUFN. — Bachuferspanner

Im Gebiet besonders an Bach- und Flußrändern. Am 2. 8. 69 im Pleißetal und 1968 von SCHÄDLICH am Sprotteufer bei Schmölln gefangen.

34. *Sterrha seriata* SCHERK. — Rutenspanner

Allgemein verbreitete und nicht seltene Art, die im Gebiet besonders auf Dorfängern, in Gehöften, Stallungen und Scheunen angetroffen wird. So u. a. am 12. 7. 68 in Wilchwitz, am 24. 6. 71 in Kotteritz, am 18. 7. 73 in Lössen und am 1. 10. 72 auch in Altenburg.

35. *Sterrha pallidata* BKH.

SCHADEWALD hat die seltene Art am 28. 5. 53 im Kammerforst gefangen. Weitere Nachweise liegen nicht vor.

36. *Sterrha inquinata* SCOP. — Heuspanner

Die Art ist als Kulturfolger in der Nähe menschlicher Siedlungen überall zu finden, sogar in Wohnungen. 1954 war in Altenburg ein Massenaufreten. Am 13. 6. 66 fand ich mehrere Falter am Licht. SCHÄDLICH traf die Art auch häufig in Schmölln an, sogar in seiner Wohnung.

37. *Sterrha bisetata* HUFN. — Pinselspanner

Früher bei Prößdorf, jetzt jahrweise häufig in der Leina, aber auch im Pleißetal, im NSG Fasanerie, im Kammerforst, Lödlaer Bruch u. a., ferner bei Schmölln im Köthelgrund. Die Falter sitzen gern in der Bodenzone zwischen niederen Pflanzen. Am 12. 7. 68 8 Falter in der Leina, am 14. 8. 69 bei Kotteritz.

38. *Sterrha aversata* L. — Wachtelweizenspanner

Allgemein verbreitete Art, die jahrweise sehr häufig auftritt. Beobachtungen liegen von allen größeren Waldungen vor, außerdem vom Pleißetal, von Lödla, Prehna, vom Mückernschen Grund, von Paditz, Lössen u. a.

39. *Sterrha emarginata* L. — Auwaldspanner

Vereinzelt im Gebiet in Waldungen auf grasigen Stellen, so am 8. 7. 58 und am 16. 7. 66 in der Leina, 1966 im Mückernschen Grund, am 4. 7. 65 auch bei Regis (SYKORA) nachgewiesen. Bei Schmölln 1966 im Köthelgrund gefangen.

40. *Ortholitha mucronata* SCOP. — Ginsterspanner

O. mucronata wurde 1942 von HEYDEMANN von *O. plumbaria* F. abgetrennt und als eigene Art beschrieben. Nach Literaturangaben verläuft die Grenze der sicheren Arttrennung durch Westeuropa. Mitteldeutsche Exemplare lassen sich daher nicht in jedem Fall sicher einer der beiden Arten zuordnen, was auch auf Altenburger Exemplare zutrifft. Auf Grund der frühen Flugzeit zähle ich alle hier gefangenen Exemplare zu *mucronata* (nach KOCH).

Die Art kommt im Gebiet nur lokal im Bockaer Revier des Leina-Forstes vor, wo sie jahrweise sehr häufig ist: Hier fing ich am 3. 7. 69 15 Falter und am 28. 6. 71 30 Falter und beobachtete ich in den Jahren 1973, 1975, 1978, 1981 und 1982 die Art mehrfach.

41. *Ortholitha chenopodiata* L. — Grauer Wiesenspanner

Gilt als häufige Art, kommt im Gebiet aber mehr vereinzelt vor, nur jahrweise etwas häufiger auf Wiesen und Hängen bei Kraasa, Gößnitz, Paditz, Kotteritz und Lödla. Außerdem im Mückernschen Grund und um Schmölln festgestellt.

42. *Minoa murinata* SCOP. — Mausspanner

Die sonst weitverbreitete Art ist um Altenburg nur noch selten zu finden. Ich fand sie am 3. 6. 60 bei Paditz und am 26. 5. 79 bei Poschwitz.

43. *Anaitis plagiata* L. — Grauspanner

Vereinzelt bis häufig in offener Feldlandschaft, besonders auf trockenen Hangwiesen. Stärkere Flugjahre waren 1951, 1964, 1965, und 1968. Eine Aufführung der Fundorte ist nicht erforderlich.

44. *Acasis viretata* HBN. — Faulbaum-Lappenspanner

Die ehemals von SCHLENZIG, KRAUSE und GÜNTHER gefundene Art kommt gegenwärtig nicht mehr im Gebiet vor.

45. *Nothopteryx carpinata* BKH. — Espen-Lappenspanner

Wurde im vorigen Jahrhundert von SCHLENZIG, KRAUSE und BLEGER in der Leina gefunden. Gegenwärtig nicht mehr festgestellt.

46. *Lobophora hallerata* HUFN. — Pappellappenspanner

Schon von SCHLENZIG und KRAUSE in der Leina gefunden, auch als *f. zonata* THNBG. TRUMMER fing den Falter am 10. 5. 39 im Lehmgrund, SCHÄDLICH 1964 im Köthelgrund und in den Lohsen bei Schmölln. Gegenwärtig noch jahrweise zahlreich in der Leina, so am 6. 5. 66 und 8. 5. 67. Die Falter sitzen in Augenhöhe an den Stämmen verschiedener Pappelarten.

47. *Operophtera fagata* SCHARFENB. — Buchenfrostspanner

Häufige Art, die aber nur lokal auftritt und jahrweise massenhaft die Rotbuchenbestände in der Leina, im Kammerforst und in der Pahna im Spätherbst bevölkert. Massenpopulationen traten am 12. 10. 63, 16. 10. 65, 11. 10. 67, 15. 11. 69 und 7. 11. 70 auf. SCHÄDLICH fand diese Art auch im November 1979 im Brandrübeler Holz.

48. *Operophtera brumata* L. — Kleiner Frostspanner

Im Gebiet überall und in großer Zahl auftretend, meist etwas später als vorige Art. Oft noch im Dezember fliegend, so am 14. 12. 65 im NSG Fasanerie (H. GROSSE) und am 21. 12. 68 in der Leina. Die Art ist auch in den Altenburger Parks anzutreffen und ein unerwünschter Gast der meisten Schrebergärten.

49. *Oporinia dilutata* SCHIFF. — Eichenfrostspanner

Neben früheren Nachweisen auch heute noch lokal und vereinzelt in der Leina; dort am 12. 10. 63, 7. 10. 66 und 10. 10. 70 gefunden. SCHÄDLICH: vereinzelt Falter im Brandrübeler Holz.

50. *Oporinia autumnata* BKH. Birkenfrostspanner

In den älteren Verzeichnissen nicht aufgeführt. Anscheinend nur lokal in der Leina. Dort fand ich die Art erstmals am 2. 10. 64. Weitere Belege für die Art am 7. 11. 70 und 1972.

51. *Triphosa dubitata* L. — Höhlenspanner

Im Gebiet äußerst seltene und früher nicht festgestellte Art. Am 14. 8. 61 erstmals 1 Falter im Forst Leina gefangen. Von SCHÄDLICH 1961 auch in Schmölln durch L. F. festgestellt.

52. *Calocalpe undulata* L. — Wellenspanner

Abgesehen von älteren Angaben fing SCHÄDLICH die Art 1940 im Mückernschen Grund. Neuere Nachweise liegen nicht vor, was auf ein Verschwinden der Art deutet.

53. *Philereme transversata* HUFN. — Kreuzdornspanner

GÜNTHER will den Falter am 12. 7. 46 in der Leina gefangen haben. Ich halte diese Angabe für zweifelhaft und die Art nicht für einen Bestandteil unserer Lokalfauna.

54. *Lygris prunata* L. — Weißdornspanner

Die im Gebiet vereinzelt, aber überall auftretende Art fehlt bei SCHLENZIG. TRUMMER fing sie am 16. 8. 38 am Sprotte-Ufer und SCHÄDLICH mehrfach am Licht in Schmölln. Ich wies sie an Altenburger Lichtquellen nach, so am 4. 9. 58, 18. 9. 59 und 20. 8. 60, außerdem am 13. 8. 65 in der Leina und am 16. 7. 69 bei Kotteritz.

55. *Lygris populata* L. — Gelber Pappelspanner

Meist häufig in allen Hölzern und Waldungen; desweiteren im Pleißeetal, so vom 3. 7. 69 bis 16. 7. 69 in großer Zahl. SCHÄDLICH fing die Art ebenfalls zahlreich um Schmölln.

56. *Lygris mellinata* F. — Gelber Parklandspanner

Nach älteren Angaben in Gärten und Parks. Auch heute noch vereinzelt im Gebiet gern an Lichtquellen, am 25. 7. 59, 24. 6. 60 und 16. 7. 63 in Altenburg, am 14. 7. 69 im Pleißeetal bei Kotteritz gefangen. 1966 auch von SCHÄDLICH in Schmölln gefunden.

57. *Lygris testata* L. — Gelber Heidekrautspanner

Die bisher im Gebiet nicht festgestellte Art fing ich erstmals am 17. 7. 80 in der Leina. Sie muß im Gebiet als Seltenheit gelten.

58. *Lygris pyraliata* SCHIFF. — Gelber Labkrautspanner

SCHLENZIG führt die Art in seiner Liste. Weitere Beobachtungen für das Altenburger Gebiet liegen nicht vor. TRUMMER fing den Falter am 26. 6. 39 bei Schmölln. Dieser Falter befindet sich in meiner Sammlung und stellt das bisher einzige Belegstück dar.

59. *Cidaria ocellata* L. — Augenspanner

Nach BERGMANN allgemein verbreitet, was aber m. E. nicht mehr zutrifft. Im Altenburger Gebiet ist der Falter eine ausgesprochene Seltenheit. Neben wenige Funden in der Leina fing ich die Art am 2. 8. 76 bei Kotteritz. SCHÄDLICH wies den Falter 1967 im Köthelgrund bei Schmölln nach.

60. *Cidaria variata* SCHIFF. — Fichtenspanner

Die früher in den Waldungen häufige Art ist gegenwärtig im Rückgang begriffen. Das hängt wohl mit dem Verschwinden der Fichtenbestände in unseren Wäldern zusammen. TRUMMER fand diesen Falter am 5. 8. 54 bei Schmölln. Ich beobachtete die Art am 20. 5. 59 in der Leina, wo sie auch 1966 von SCHÄDLICH festgestellt wurde.

61. *Cidaria juniperata* L. — Wacholderspanner

Im vorigen Jahrhundert von KRAUSE bei Ossig (Kr. Zeitz) gefunden. Im Gebiet besonders auf Friedhöfen vorkommend, was wohl von der Futterpflanze bedingt wird, so auf den städtischen Friedhöfen in Altenburg und Schmölln. Am 30. 10. 72 fing ich diese Art auch im Pleißeetal.

62. *Cidaria truncata* HUFN. — Bunter Heidespanner

In allen älteren Verzeichnissen aufgeführt, HARTUNG fing ihn 1958 bei Gößnitz, SCHÄDLICH 1966 im Mückernschen Grund. Um Altenburg mehr vereinzelt, etwas häufiger im Pleißeetal, dort am 4. 7. 56 und 12. 8. 70 mehrfach durch L. F. nachgewiesen.

63. *Cidaria fluctuata* L. — Steinkrautspanner

Allgemein häufige Art, die an allen Örtlichkeiten anzutreffen ist. Ein Nachweis von Daten ist deshalb nicht erforderlich.

64. *Cidaria montanata* SCHIFF. — Primelspanner

Die Art ist ein sehr häufiger Bewohner unserer Auwaldgebiete und der Fluß- und Bachauen. Sie erscheint jahresweise als Falter massenhaft, nähere Daten erscheinen daher nicht erforderlich.

65. *Cidaria quadrijasciata* CL. — Taubnesselspanner

Bisher nur in einigen Feldgehölzen nachgewiesen: bei Lödla am 22. 6. 58, bei Maltis am 20. 6. 59, bei Paditz am 16. 7. 69. SCHÄDLICH fing die Art im Juli 1945 in der Klinge.

66. *Cidaria spadicearia* SCHIFF. — Rostbrauner Wiesenspanner

Früher gemein, gegenwärtig nur noch auf Au- und Waldwiesen: am 20. 5. 59 bei Kraasa, am 28. 5. 64 bei Paditz, am 20. 5. 67 bei Prehna, am 11. 5. 69 im Kammerforst, am 16. 7. 69 bei Kotteritz.

Exemplare der II. Generation sind größer und dunkler gezeichnet.

67. *Cidaria ferrugata* CL. — Eisenspanner

Allgemein häufig, auf fast allen Wiesentypen, ferner an Bach- und Flußrändern sowie an Gehölz- und Waldrändern.

68. *Cidaria biriviata* BKH. — Springkrautspanner

Von BIEGER einst bei Lucka gefunden. Gegenwärtig lokal in der Leina und im Kammerforst; dort in Auwaldbeständen jahrweise nicht selten, so am 4. 6. 65, 7. 5. 66, 15. 6. 68, 16. 5. 70. Am 7. 7. 71 auch Falter der II. Generation gefangen.

69. *Cidaria designata* HUFN. — Schaumkrautspanner

Die nur lokal vorkommende und seltene Art konnte ich erstmals für die Leina nachweisen. Sie siedelt hier in Erlenbrüchen mit reichlichen Schaumkrautbeständen und erscheint mit der Flugzeit des Aurorafalters. Am 20. 5. 59 fand ich 12 Falter.

70. *Cidaria olivata* SCHIFF. — Dunkler Labkrautspanner

Anscheinend selten; erstmalig am 12. 7. 68 in der Leina gefangen. Weitere Nachweise liegen nicht vor.

71. *Cidaria pectinataria* KNOCH — Grüner Brennesselspanner

In älteren Verzeichnissen fehlend. TRUMMER erwähnt die Art erstmals für Schmölln; dort am 26. 6. 27 gefunden. Im Altenburger Gebiet lokal und jahrweise häufig in Leina, in der Pahnna und im Kammerforst. Dort am 18. 5. 66, 9. 7. 67 und 12. 7. 68 gefangen. 1958, 1959 und 1960 trat in der Leina ein Massenflug auf, darunter auch Formen wie *rosea* und *derassaria*.

72. *Cidaria didymata* L. — Kreuzkrautspanner

Am 8. 6. 59 fand ich einige Stücke auf einer Wiese bei Mehna, 1960 auch im Mückernschen Grund. Am zahlreichsten trat die Art jedoch in der Leina auf: dort am 2. 7. 66, 4. 7. 68 und 21. 7. 70 in Menge. SCHÄDLICH fand die Art ebenfalls in der Leina und auch im Kammerforst.

73. *Cidaria parallelolineata* RETZ. — Grauer Ampferspanner

SCHLENZIG und BIEGER erwähnen die Art als *vespertina* für die Leina. Ich konnte den Falter nur einmal am 11. 9. 72 in Kotteritz durch L. F. nachweisen.

74. *Cidaria unangulata* HAW. — Himbeerspanner

Die Art ist in älteren Verzeichnissen für unser Gebiet nicht aufgeführt. Sie kommt gegenwärtig sehr lokal und vereinzelt an feuchten Stellen, kleinen Quellsümpfen und Erlenbrüchen in der Leina vor. Dort wurde sie am 3. 6. 59, 6. 6. 65 und 8. 6. 66 gefangen.

75. *Cidaria picata* HBN. — Sternmierenspanner

SCHLENZIG beschreibt den Falter als sehr seltene und flüchtige Art. Auch BIEGER und GÜNTHER erwähnen die Leina als Fundort. Heute noch lokal in der Leina. Dort am 3. 6. 59, 22. 6. 69, 30. 6. 74 und 2. 7. 78 gefangen. Von SCHÄDLICH 1966 auch in der Leina nachgewiesen.

76. *Cidaria luctuata* SCHIFF. — Epilobiumspanner

Die von allen Gewährsmännern gemeldete Art kommt in fast allen Gehölzen und Waldungen vor, fehlt jedoch im Altenburger Stadtwald. In der Leina tritt die Art jahrweise sehr häufig in Eichen-schlägen auf. Neben den Formen *albidior* und *denigrata* fand ich am 7. 6. 69 eine bisher nicht beschriebene Form, mit zwei schmalen weißen Querbänden und tiefschwarzem Saum- und Mittel-feld. Ich führe sie hier als f. *leinensis* n. var. auf.

77. *Cidaria bilineata* L. — Fingerkrautspanner

Allgemein häufige Art, es liegen zahlreiche Nachweise aus der Leina, aus dem Kammerforst, Deutschen Holz, Lödlaer Bruch, Pehnaer Holz, Mückernschen Grund und von anderen Orten vor.

78. *Cidaria capitata* H. S.

Von SCHÄDLICH erstmals 1966 und 1967 in der Klinge bei Schmölln festgestellt. Von mir wurde die sehr seltene Art erstmals am 15. 6. 68 in der Leina gefunden, wo ich am 2. 7. 74 2 weitere Stücke nachweisen konnte.

79. *Cidaria silaceata* SCHIFF. — Auwaldspanner

Im Gebiet nur lokal und vereinzelt in Leina und Kammerforst. Dort am 22. 5. 59, 19. 5. 66 und 27. 8. 70 gefangen. SCHÄDLICH fand diesen Falter 1954 in den Lohsen.

80. *Cidaria corylata* THNBG. — Laubwaldspanner

TRUMMER fand diesen Falter am 20. 5. 39 im Lehmgrund, wo ihn auch SCHÄDLICH fing. Die Art siedelt in fast allen Gehölzen und Waldungen, in der Leina oft massenhaft. Falter gern an Lindenstämmen sitzend, so 1964, 1966 und 1968, darunter auch die f. *effusaria* STGR.

81. *Cidaria rubidata* F. — Waldmeisterspanner

Von SCHLENZIG einmal 1861 in der Leina gefunden. Die seltene Art kommt heute noch lokal in der Leina vor. Mir gelang es am 22. 6. 62, 24. 7. 59 und am 8. 6. 63 je einen Falter zu fangen.

82. *Cidaria albicillata* L. — Brombeerspanner

TRUMMER fand die Art am 26. 6. 39 im Lehmgrund, SCHÄDLICH 1965 in der Klinge bei Schmölln. Um Altenburg tritt sie lokal in der Leina und im Kammerforst auf und ist dort jahrweise jedoch häufig, so 1966, 1968 und 1969.

83. *Cidaria hastata* L. — Speerspitzenspanner

SCHLENZIG erwähnt ihn aus der Leina, KRAUSE von Ossig, TRUMMER am 15. 6. 36 im Kemnitzholz, SCHÄDLICH fing ihn 1932 in der Moder und 1967 im Mückernschen Grund. Gegenwärtig ist die schöne und auffällige Art noch jahrweise in der Leina zu beobachten. Sie fliegt gern in Birken-schlägen und vergrasteten Waldstellen. Ich beobachtete sie am 22. 6. 62, 21. 6. 64, 23. 6. 68, 27. 6. 69, 3. 7. 69, 27. 6. 70, 4. 7. 72, 2. 7. 74, 8. 7. 80 und 30. 6. 82 in der Leina.

84. *Cidaria hastulata* HBN. — Waldlabkrautspanner

Bisher nur einmal am 24. 5. 38 von TRUMMER im Kemnitzholz bei Schmölln gefunden. Um Altenburg nur lokal an feuchten Stellen und auf Waldwiesen in der Leina, wo am 22. 6. 66, 5. 6. 67, 18. 5. 69 und 6. 6. 70 mehrere Falter gefangen wurden.

85. *Cidaria tristata* L. — Dunkler Labkrautspanner

Lokal in Leina und Kammerforst, dort auch von SCHÄDLICH nachgewiesen. Ich fand den Falter in der Leina auf Waldwiesen und grasigen Plätzen, so am 4. 6. 65, 2. 6. 68 und 2. 7. 74.

86. *Cidaria alternata* MÜLL. — Blaßer Labkrautspanner

Allgemein verbreitete und häufige Art, die in allen Biotopen vorkommt.

87. *Cidaria alchemillata* L. — Kapselspanner

Anscheinend im Gebiet wenig verbreitet. Ich fand den Falter nur vereinzelt bei Lichtfängen im PleiBetal bei Kotteritz am 18. 7. 69 und 16. 7. 73.

88. *Cidaria flavofasciata* THNBG. — Lichtnelkenspanner

Im Gebiet ausgesprochen selten. Ich fing erstmals am 20. 5. 60 einen Falter in der Leina, außerdem 2 Falter am 22. 5. 71 bei Kotteritz.

89. *Cidaria coeruleata* F. — Grauer Erlenspanner

In älteren Verzeichnissen erwähnt. Lokal in Laubmischbeständen des Leina-Forstes. Falter an Stämmen sitzend, so am 3. 6. 64, 22. 6. 66, 15. 6. 68. Am 28. 6. 71 und 2. 7. 74 mehrere Falter.

90. *Cidaria badiata* SCHLIFF. — Rosenspanner

Seltene Art, die bisher nur einmal am 1. 5. 62 in Poschwitz und am 9. 5. 82 in Altenburg durch L. F. gefangen wurde.

91. *Pelurga comitata* L. — Beifußspanner

Bisher nur vereinzelt im PleiBetal bei Paditz (30. 8. 64) und Kotteritz (29. 8. 66 u. 16. 7. 69) festgestellt.

92. *Hydrelia flammeolaria* HUFN. — Kleiner Erlenspanner

Bislang nur in der Leina am 13. 6. 66 und am 19. 6. 71 am Teichgraben gefangen.

93. *Euchoeca nebulata* SCOP.

Lokal, aber häufig in der Leina und im Kammerforst Falter der II. Generation nachgewiesen. Falter saugen gern auf feuchten Waldwegen. Am 22. 5. 59, 2. 6. 68 und 22. 7. 71 dort Falter in größerer Anzahl. 1967 dort auch von SCHÄDLICH gefunden.

94. *Asthena albulata* HUFN. — Weißbuchenspanner

Lokal in der Leina; dort am 16. 6. 70 und am 2. 7. 74 mehrere Falter festgestellt. SCHÄDLICH fing ihn 1940 im Köthelgrund.

95. *Eupithecia tenuiata* HBN. — Kätzchenspanner

Lokal im Pleißetal bei Kotteritz vorkommend; dort am 16. 7. 69 gefangen.

96. *Eupithecia bilunulata* HBN. — Fichtengallenspanner

TRUMMER fing den Falter am 25. 5. 20 im Lehmgrund bei Schmölln. Um Altenburg wurde er bisher nicht nachgewiesen.

97. *Eupithecia exiguata* HBN.

Von TRUMMER am 28. 5. 46 bei Schmölln gefangen. Weitere Funde sind nicht bekannt.

98. *Eupithecia venosata* F. — Taubenkropf-Blütenspanner

Lokal im Pleißetal bei Kotteritz am 16. 7. 69 und am 22. 6. 70 gefangen (det. Dr. URBAHN).

99. *Eupithecia extraversaria* H. S.

Die bisher seltene und in Mitteleuropa nur wenig gefundene Art konnte ich am 16. 7. 70 durch L. F. im Pleißetal bei Kotteritz feststellen. Die Nachbestimmung übernahm 1973 in dankenswerter Weise Herr Dr. URBAHN, Zehdenick.

100. *Eupithecia centaureata* SCHIEFF. — Weißer Blütenspanner

In den älteren Verzeichnissen ist die Art angeführt: TRUMMER fand sie am 12. 8. 49 bei Schmölln, HARTUNG 1958 bei Gößnitz, SCHÄDLICH 1939 2mal in Schmölln am Licht. Um Altenburg am 10. 6. 59 an den Wilchwitzer Teichen und am 13. 6. 66 und 5. 6. 76 in Kotteritz gefangen. SYKORA fand am 12. 6. 64 1 Falter an einer Lichtquelle bei Regis.

101. *Eupithecia tripunctaria* H. S. — Holunder-Blütenspanner

Bisher nur im Pleißetal bei Kotteritz ein Falter dieser Art am 16. 7. 69 nachgewiesen (det. Dr. URBAHN).

102. *Eupithecia absinthiata* CL. — Kreuzkraut-Blütenspanner

Erstmals für das Gebiet wurde ein Falter dieser Art am 16. 7. 70 bei Kotteritz nachgewiesen. Die Nachbestimmung erfolgte durch Dr. URBAHN, Zehdenick.

103. *Eupithecia vulgata* HAW.

Erstmals am 24. 6. 65 in Altenburg-Ost gefunden. Weitere Funde am 22. 5. 71 und 28. 5. 71 im Pleißetal bei Kotteritz. Die Falter wurden von Dr. URBAHN (Zehdenick) nachbestimmt.

104. *Eupithecia denotata* HBN. — Glockenblumenspanner

Lokal im Pleißetal bei Kotteritz; dort am 16. 7. 70 3 Falter gefangen.

105. *Eupithecia castigata* HBN.

Erstmals am 9. 6. 68 in der Leina nachgewiesen. Am 29. 6. 73 auch bei Kotteritz gefangen (det. durch Herrn Dr. URBAHN). SCHÄDLICH fand 1965 auch ein Exemplar in der Moder.

106. *Eupithecia icterata* VILL. — Schafgarben-Blütenspanner

Selten und lokal in der Leina, wo er am 4. 6. 65 und 9. 6. 68 gefangen wurde.

107. *Eupithecia succenturiata* L. — Beifuß-Blütenspanner

Von SCHÄDLICH 1972 1 Falter bei Schmölln gefunden: Ich fand die Art am 22. 6. 70 und 14. 7. 71 bei Kotteritz.

108. *Eupithecia pini* RETZER — Fichten-Blütenspanner

SCHÄDLICH fand den Falter 1945 im Lohsenwald. Weitere Nachweise sind nicht bekannt.

109. *Eupithecia sinuosaria* EV.

Im Gebiet erstmals am 13. 6. 66 durch L. F. in Altenburg gefangen. Da diese Art bisher nach BERGMANN in Thüringen nicht nachgewiesen wurde, könnte dies der Erstfund sein (det. Dr. URBAHN).

110. *Eupithecia innotata* HUFN. — Schlehen-Blütenspanner

Im Gebiet lokal in der Leina. Dort am 27. 5. 67, 6. 6. 70 und 16. 6. 77 gefangen. Falter in Eschenbeständen; sitzen quer an den Stämmen. Am 31. 5. 69 fand ich auch einen Falter in Eschefeld Kr. Geithain (det. Dr. URBAHN).

111. *Eupithecia dodoneata* GUEN.

Die seltene Art will NICOLAUS am 14. 5. 54 in der Leina gefunden haben. Ich halte diese Angabe für zweifelhaft.

112. *Eupithecia lantillaria* BSD.

Jahrweise lokal in der Leina in mit Rotbuchen und Fichten durchsetzten Schlägen vorkommend. Falter gern an Stämmen, am 13. 5. und 15. 5. 1971 und am 26. 5. 73 zahlreich.

113. *Eupithecia lanceata* HBN.

Nur lokal und selten im zeitigen Frühjahr in der Leina. Ich fing dort am 25. 3. 67 und am 17. 4. 71 mehrere Exemplare. SCHÄDLICH fing diese Art dort 1965.

114. *Chloroclystis coronata* HBN. — Waldreben-Blütenspanner

Lokal an feuchten Waldstellen im Kammerforst und in der Leina, wo am 16. 6. 68, 22. 6. 69 und 3. 6. 64 mehrere Falter nachgewiesen wurden und 1966 auch SCHÄDLICH diese Art fing. Die Falter sitzen am Fuß von Eichen und Linden.

115. *Chloroclystis rectangulata* L. — Apfel-Blütenspanner

TRUMMER fand die Art am 24. 6. 38 bei Schmölln, wo sie auch SCHÄDLICH fing. Um Altenburg besonders in Obstpflanzungen und größeren Gärten anzutreffen, besonders in ungepflegten Kulturen; so am 22. 6. 70 bei Kotteritz zahlreich, ebenfalls bei Poschwitz.

116. *Horisme corticata* SCHIFF.

Die erstmals 1937 in Mitteleuropa festgestellte Art fand SCHÄDLICH 1979 bei Schmölln durch L. F. Um Altenburg bisher nicht nachgewiesen.

117. *Abrazax grossulariata* L. — Stachelbeerspanner

Der im vorigen Jahrhundert im Gebiet weitverbreitete und häufige Falter war 1950 bis 1952 noch in der Leina zu finden, verschwand ab 1954 völlig im Kreisgebiet. Erst am 8. 8. 66 wurde wieder 1 Falter in Altenburg gefangen. Seitdem ist die Art wieder häufig geworden, jedoch beschränkt sich ihr Vorkommen auf Gärtnerereien, Schrebergärten und Hausgärten. In den Waldungen fehlt sie nach wie vor. Am 3. 6. 68 und 10. 8. 79 sowie vom 2. 8. bis 16. 8. 81 zahlreiche Lichtfänge in Altenburg. SCHÄDLICH fand die Art 1980 mehrfach in einem Weidenheger bei Altkirchen.

118. *Lomaspilis marginata* L. — Schwarzrandspanner

Allgemein verbreitete Art, die besonders zahlreich in den Hölzern und Waldungen auftritt. Nähere Angaben erscheinen nicht erforderlich, was auch SCHÄDLICH für den Kreis Schmölln bestätigt.

119. *Ligdia adustata* SCHIFF. — Pfaffenhütchenspanner

In allen älteren Verzeichnissen aufgeführt: GÜNTHER fand diese Art im Fasanenholz bei Ehrenberg, TRUMMER am 10. 5. 39 im Lehmgrund bei Schmölln. Ich fand sie lokal in der Leina (9. 6. 62 und 16. 5. 70) und am 14. 8. 69 bei Kotteritz.

120. *Lomographa cararia* HBN.

Die südeuropäische Art wurde um 1870 von KRAUSE in der Leina auf jungem Eichengebüsch und von BIEGER in Luckaer Forst und bei Geithain gefunden. Sie soll 1885 in Gesellschaft von *Sc. nemoraria* auf Lindengebüsch in der Leina gefangen worden sein. Angeblich wurde sie auch von SCHEFFLER 1927 bei Ronneburg festgestellt. Mir erscheinen alle diese Angaben als fraglich, da ich nahezu über 20 Jahre vergeblich nach der Art gesucht habe.

121. *Lomographa dilectaria* HBN.

Angeblich wurden 1831 3 Falter von SCHLENZIG in der Leina gefunden. Der Autor berichtet über weitere Funde 1855 und 1856 an Stockausschlägen von Linden in der Leina. Da die Art bisher nur aus dem südwestlichen Alpenvorland und von Braunschweig bekannt ist und bisher in unserem Gebiet nicht wieder gefunden wurde, müssen SCHLENZIGS Angaben als zweifelhaft gelten.

122. *Bapta bimaculata* F. — Weißer Weißdornspanner

Die Art ist in allen Verzeichnissen enthalten und kommt auch heute in allen Feldgehölzen und Waldungen sowie in den Flußtälern der Pleiße, Wiera und Sprotte häufig vor. TRUMMER fand sie am 26. 6. 27 und SCHÄDLICH 1966 in größerer Anzahl in der Klinge bei Schmölln. Ich fing sie am 11. 5. 59, 1. 7. 62 und 28. 5. 82 in der Leina, am 3. 6. 64 im Kammerforst, am 7. 6. 70 im Prehnaer Holz, am 6. 6. 71 im Mückernschen Grund u. a. Orten zahlreich.

123. *Bapta temerata* HBN. — Feldahornspanner

Die von SCHLENZIG, KRAUSE und GÜNTHER gefundene Art kommt gegenwärtig nur bei Schmölln mit Sicherheit vor und wurde dort von SCHÄDLICH 1966 2mal in der Klinge gefangen.

124. *Cabera pusaria* L. — Weißer Weidenspanner

Im Gebiet kommt die Art vereinzelt bis häufig vor. Sie ist in allen Waldungen, Weidenhegern und an Bach- und Flußläufen zu finden. SCHÄDLICH fand sie 1939 im Köthelgrund, ich fand sie u. a. am 20. 5. 59, 9. 7. 67, 2. 7. 68 und 24. 5. 69 zahlreich in der Leina, SYKORA fing sie auch am 12. 6. 64 bei Regis.

125. *Cabera exanthemata* SCOP. — Weißer Zitterpappelspanner

Etwas seltener als vorige Art, TRUMMER stellte sie am 20. 5. 36 im Lehmgrund fest, SCHÄDLICH 1940 im Köthelgrund. Ich fand sie lokal im Kammerforst, in der Leina (12. 7. 66, 18. 5. 69, 22. 5. 69, 24. 5. 70), in der Pahna, im Deutschen Holz und im Prehnaer Holz (7. 6. 70).

126. *Ennomos autumnaria* WERNBG. — Herbstlaubspanner

Bei SCHLENZIG als *tiliaria* angeführt. Der Falter fliegt vom Spätsommer bis zum Herbst. Er tritt vereinzelt auf und bevorzugt die Parklandschaft, die Flußtäler und Feldgehölze. Trummer fand ihn am 28. 9. 38 und Schädlich 1968 in Schmölln am Licht. Ich fing ihn am 18. 8. 59, 16. 10. 65, 9. 9. 81 und 18. 9. 82 in Altenburg und am 18. 9. 72 und 22. 9. 77 bei Kotteritz am Licht.

127. *Ennomos quercinaria* HUFN. — Großer Eichenspanner

Die früher kaum gefangene Art kommt lokal in der Leina vor: Ich fand sie dort in Rotbuchenbeständen am 18. 7. 68, 14. 8. 69, 7. 7. 71, 17. 7. 72 und am 13. 7. 79, darunter die f. *equestraria* F.

128. *Ennomos alniaria* L. — Großer Erlenspanner

Die bereits in älteren Angaben als selten bezeichnete Art kommt heute noch jahrweise vereinzelt um Altenburg und im Pleißetal bei Kotteritz vor. Ich fand sie am 18. 8. 59 und 22. 8. 60 an Altenburger Lichtquellen, am 16. 8. 69, 10. 8. 70, 22. 7. 72 und 14. 8. 75 in Kotteritz.

129. *Ennomos fuscantaria* STEPH. — Großer Ligusterspanner

Erstmals konnte ich die seltene Art am 4. 9. 58 für unser Gebiet durch L. F. am Stadtrand Altenburgs nachweisen. Weitere Belegexemplare fing ich am 16. 7. 69, 12. 8. 70, 19. 8. 70 und 18. 9. 72 durch L. F. bei Kotteritz. SCHÄDLICH fand diesen Spanner 1968 und 1969 auch in Schmölln.

130. *Ennomos erosaria* SCHIFF. — Großer Lindenspanner

Anscheinend im Gebiet selten. Bisher nur 2mal 1965 von SCHÄDLICH und nur 1 Exemplar am 16. 7. 69 bei Kotteritz von mir gefangen.

131. *Selenia bilunaria* ESP. — Ulmenspanner

Bei SCHLENZIG als *illumaria* aufgeführt. TRUMMER fand den Falter am 15. 4. 29 im Lehmgrund, SCHÄDLICH in der Klinge. Um Altenburg nur lokal in der Leina (17. 6. 72) und bei Kotteritz (16. 7. 69) nachgewiesen.

132. *Selenia tetralunaria* HUFN. — Mondfleckspanner

Im Gebiet wurde diese Art bislang wenig beobachtet. Ältere Angaben stammen von SCHLENZIG und KRAUSE. TRUMMER fand die Art am 8. 4. 38 und 25. 5. 39 im Lehmgrund, SCHÄDLICH 1968 im Schmöllner Stadtgebiet und im Bauerngrund. Ich fand am 20. 7. 68 1 Falter in der Leina und am 19. 7. 72 ein zeretztes Stück in Kotteritz.

133. *Colotois pennaria* L. — Großer Herbstspanner

Die große auffällige Art tritt im Gebiet überall auf und ist jahrweise bis zum Spätherbst häufig an Stämmen von Laubböhlzern und an Lichtquellen zu beobachten. Am 12. 10. 72 und am 8. 10. 80 beobachtete ich ein Massenaufreten um Altenburg.

134. *Crocallis elinguaris* L.

Diese Art ist in unserem Gebiet anscheinend selten. SCHÄDLICH fand sie 1945 im Köthelgrund, später wenige Male im Brandrübeler Holz. Ich fing sie bislang nur einmal am 3. 8. 58 bei Altenburg.

135. *Angerona prunaria* L. — Schlehschwärmer

Lokal und selten in der Leina, wo ich am 17. 6. 66 und 16. 6. 68 je 1 Männchen und am 30. 7. 66 1 Weibchen fing.

136. *Urapteryx sambucaria* L. — Nachtschwalbenschwanz

Die früher häufige Art tritt nur vereinzelt in Parklandschaften, Feldgehölzen und Waldungen des Gebietes auf. SCHÄDLICH fand sie 1977 auf dem Schmöllner Friedhof. Ich fing sie am 30. 7. 67 in der Leina, am 8. 7. 59 in Altenburg-Ost und am 16. 7. 69, 14. 7. 73 und 20. 7. 76 in Kotteritz. Am 12. 6. 64 auch bei Regis durch W. SYKORA gefunden.

137. *Plagodis dolabraria* L.

Gegenwärtig nur noch im Raum Schmölln. Dort von SCHÄDLICH 1960 im Kemnitzwald gefangen. Um Altenburg verschwunden.

138. *Opisthoptis luteolata* L. — Gelbschwärmer

Im gesamten Gebiet verbreitet und häufig. Eine Aufführung von Daten erübrigt sich.

139. *Epione repandaria* HUFN. — Gelber Weidenschwärmer

Im Gebiet nur selten und lokal in der Leina. Dort am 30. 7. 66 2 Falter auf einem Waldweg gefangen.

140. *Epione vespertaria* F. — Gelber Espenschwärmer

Um Altenburg fehlend. TRUMMER fand den Falter am 16. 8. 38 am Weinwehr bei Schmölln, SCHÄDLICH 1946 im Brandrübeler Holz.

141. *Cephis advenaria* HBN. — Walderdbeerschwärmer

Lokal in lichtem Eichenhochwald in der Leina. Dort jahrweise zahlreich, so am 3. 6. 59, 22. 6. 62, 27. 5. 67 und 9. 6. 68. Am 20. 5. 67 fand ich ihn auch im Prehnaer Holz. SCHÄDLICH fing ihn 1949 in der Klinge.

142. *Semiothisa notata* L. — Gezackter Grauschwärmer

In allen Verzeichnissen aufgeführt. Die Art kommt heute in II. Generationen in allen Waldungen und Hölzern beider Kreise häufig vor. Eine Angabe von Daten ist nicht erforderlich.

143. *Semiothisa liturata* CL. — Grauer Kieferschwärmer

Der in vielen Gebieten Thüringens häufig bis gemeine Falter tritt in beiden Kreisen nur vereinzelt auf. Er wurde von SCHÄDLICH nur wenige Male im Mückernschen Grund gefangen. Ich fand ihn 1964, 1967 und 1973 in der Leina, W. SYKORA am 12. 6. 64 bei Regis.

144. *Semiothisa clathrata* L. — Kleeschwärmer

Die Art ist Bestandteil aller Wiesen und tritt auch auf Klee- und Luzerneschlägen sehr häufig auf. In unseren Wäldern beschränkt sich ihr Vorkommen auf Waldwiesen und vergraste Waldwege. Eine Angabe von Funddaten erübrigt sich.

145. *Itame wauaria* L. — Johannesbeerschwärmer

Die ehemals als Gartenschädling unbeliebte Falterart, tritt im Gebiet nur noch vereinzelt in Erscheinung, über eventuelle Fraßschäden ist in den letzten Jahrzehnten nichts mehr bekannt geworden. SCHÄDLICH fand sie mehrmals in seinem Garten in Schmölln. Ich stellte sie 1969 und 1970 bei Steinwitz, Paditz und Kotteritz, 1981 auch an Altenburger Lichtquellen fest.

146. *Itame fulvaria* VILL. — Kleiner Heidelbeerschwärmer

Bisher nur lokal in der Leina nachgewiesen. Dort mehrfach gefangen, so am 8. 6. 67, 2. 6. 68, 28. 6. 71 und 30. 6. 74. Die Falter fliegen am Tage auf Kahlschlägen.

147. *Erannis leucophaearia* SCHIFF. — Kleiner Schneespinner

Im Gebiet lokal in den Waldungen der Leina, des Kammerforstes und der Pahna. Dort jahrweise ab Februar massenhaft und helle bis tief schwarz gezeichnete Exemplare auftretend. Die Falter sitzen an den Stämmen von Laubgehölzen. Starke Flugjahre waren 1959, 1963, 1966, 1968 und 1970.

148. *Erannis aurantiaria* HBN. — Gelbbrauner Frostspanner

Lokal und nur jahrweise häufiger in Eichen- und Hainbuchenschlägen der Leina. Dort am 20. 11. 58, 18. 10. 63, 31. 10. 64 und 7. 11. 70 gefangen. Wenige Male auch 1978 bei Kotteritz und 1980 bei Altenburg gefunden.

149. *Erannis marginaria* BKH. — Mittlerer Frostspanner

Lokal in der Leina auftretend. Dort bereits am 12. 3. 41 von GÜNTHER gefunden. Auch heute noch dort jahrweise zahlreich, so am 22. 3. 59, 29. 3. 65, 30. 3. 68 und 17. 3. 73. SCHÄDLICH fand den Falter auch um Schmölln.

150. *Erannis defoliaria* CL. — Großer Frostspanner

Im gesamten Gebiet verbreitet, aber nur jahrweise häufig. In der Leina fand ich den Falter am 3. 11. 58, 2. 11. 59 und 3. 12. 65. 1968, 1970 und 1979 trat er auch häufig an Lichtquellen um Altenburg auf. SCHÄDLICH berichtet von einem Massenaufreten 1979 in und um Schmölln.

151. *Phigalia pedaria* F. — Großer Schneespinner

Schon 1852 von SCHLENZIG gefunden. GÜNTHER fing den Falter 1940 in Kirschplantagen, TRUMMER am 15. 2. 20 und 27. 2. 28 bei Selka, darunter eine melanistische Form. SCHÄDLICH wies ihn 1979 auch im Schmöllner Stadtgebiet nach. Ich fand ihn in allen größeren Waldungen, besonders häufig aber in der Leina, so dort am 6. 3. 59, 13. 2. 71 und 9. 4. 72 in großer Zahl (darunter die f. *monacharia* STGR.). Am 8. 3. 73 auch im Pleißetal bei Kotteritz.

152. *Apocheima hispidaria* SCHIFF. — Wolliger Eichenspinner

Der in vielen Gebieten sehr seltene Falter ist ein Charaktertier unseres Auwaldes. Er kommt lokal in der Leina vor, wo er Buchen und Hainbuchen-Eichenmischschläge bevorzugt. Die Falter schlüpfen oft schon Ende Februar in den Mittagsstunden nach nicht zu kalten Regenfällen. Am 29. 3. 65, 21. 3. 70, 26. 2. 66, 4. 3. 72, 16. 3. 72, 18. 3. 73 und 31. 3. 75 fing ich dort insgesamt 15 Falter. SCHÄDLICH fand ihn 1974 auch bei Schmölln.

153. *Poecilopsis pomonaria* HBN. — Wolliger Lindenspinner

Die Art ist im Gebiet wie die vorige Art verbreitet und tritt oft in Gesellschaft mit ihr auf. Der Falter wurde in der Leina von SCHLENZIG, BIEGER, TRUMMER (20. 4. 32), NICOLAUS und SCHÄDLICH (1978) gefangen. Ich fand ihn am 24. 3. 68, im Kammerforst und am 5. 4. 58, 22. 3. 59, 15. 4. 63, 9. 4. 67 und 12. 4. 70 in der Leina.

154. *Lycia hirtaria* CL. — Wolliger Laubholzspanner

Die früher häufigere Art kommt gegenwärtig nur noch lokal in der Leina vor und ist meist selten. Ich fand sie am 24. 4. 59, 18. 4. 62, 18. 4. 70 und am 8. 4. 72 vornehmlich an Eschen. SCHÄDLICH fand sie 1967 ebenfalls dort.

155. *Biston stratarius* HUFN. — Pappelspanner

Die Art wird in allen Verzeichnissen aufgeführt. Gegenwärtig ist sie stark im Rückgang begriffen. TRUMMER fand sie am 19. 5. 36 in der Leina und am 24. 3. 39 in Schmölln, SCHÄDLICH 1940 bei Schmölln und in der Leina. Ich fand den Falter in seiner Stammform am 6. 5. 59, 1. 5. 63 und 18. 4. 70 in der Leina, 1968 und 1969 im Kammerforst und am 16. 4. 66 im Colditzer Forst. Die dunkle f. *melania* KOCH fing ich nur einmal am 10. 4. 67 im Industriegebiet von Espenhain (Kr. Borna).

156. *Biston betularius* L. — Großer Birkenspinner

Früher in der Leina und im Deutschen Holz nicht selten. TRUMMER fing den Falter am 25. 5. 36 in der Leina, SCHÄDLICH 1979 und 1980 bei Schmölln. Ich fand ihn am 20. 6. 51 am Wolfenholz in Altenburg, am 3. 7. 50, 11. 6. 62 und 22. 6. 62 in der Leina, am 6. 7. 76 bei Kohrèn im Streitwald (Kr. Geithain), am 9. 6. 69 im Altenburger Schloßpark und 1977 bei Kotteritz. Alle Stücke gehören der dunklen f. *carbonaria* an. Die Stammform fand ich nur einmal am 1. 7. 62 im Prehnaer Holz.

157. *Boarmia cinctaria* SCHIFF.

Im Gebiet ausgesprochen selten. Ich konnte bislang nur 1 Stück am 12. 4. 58 in der Leina fangen.

158. *Boarmia rhomboidaria* SCHIFF. — Grauer Laubbaumspanner

Seltene Art im Gebiet. Erstmals am 10. 8. 69 in der Leina gefangen. Am 12. 8. 70 und 10. 8. 72 auch bei Kotteritz durch L. F. festgestellt.

159. *Boarmia secundaria* ESP. — Wachholderspanner

Lokal und selten in der Leina, wo am 21. 7. 70 2 Falter in einem Fichtenschlag gefangen wurden und SCHÄDLICH die Art ebenfalls nachwies.

160. *Boarmia ribeata* CL. — Tannenspanner

Nur lokal in der Leina vorkommend. Dort am 19. 7. 69 und 1. 8. 70 mehrere Falter in Nadelholzschlägen gefangen. Die Falter sitzen an Stämmen und sind sehr scheu.

161. *Boarmia repandata* L. — Grauer Heidelbeerspanner

Die Art muß nach älteren Angaben früher häufiger gewesen sein. Gegenwärtig kommt sie nur noch lokal in der Leina vor. Ich fand Falter dieser Art am 20. 6. 59, 8. 6. 63, 18. 6. 66, 12. 8. 70 und 19. 6. 71 meist nur in Fichtenschlägen. SCHÄDLICH fing den Falter ebenfalls in der Leina.

162. *Boarmia roboraria* SCHIFF. — Großer Grauspanner

Die Art wird von SCHLENZIG, BIEGER, KRAUSE, GÜNTHER und NIKOLAUS als häufig für alle Waldungen des Gebietes angeführt. TRUMMER fand sie 1924 im Lehmgrund, SCHÄDLICH 1979 im Mückernschen Grund.

Ich fing den Falter 1959, 1963, 1966, 1969, 1974 und 1979 zahlreich in der Leina, am 3. 6. 67 auch im Mückernschen Grund.

163. *Boarmia punctinalis* SCOP. — Grauer Waldspanner

In allen Waldungen des Gebietes, in der Leina und im Kammerforst jahrweise sehr zahlreich auftretend, so 1959, 1962, 1966, 1968 und 1970. TRUMMER fing den Falter 1939 im Lehmgrund und am 8. 7. 45 bei Schmölln, SCHÄDLICH 1971 im Köthelgrund und 1966 in der Leina.

164. *Boarmia bistortata* GOEZE — Heidelbeerspanner

In den Waldungen von Leina und Kammerforst meist nicht selten. Besonders zahlreich trat der Falter 1967 und 1970 in der Leina und 1969 im Kammerforst auf. Am 14. 5. 69 fand ich ihn auch bei Kotteritz. SCHÄDLICH stellte ihn 1966 auch im Kammerforst fest.

165. *Boarmia extersaria* HBN. — Haselspanner

Nach älteren Angaben im Kammerforst und in der Leina vorkommend, wo die Art auch heute noch lokal auftritt. Ich fand sie am 3. 6. 61, 8. 6. 63 und 4. 6. 67 in jüngeren Laubholzschlägen, am 3. 6. 64 im Kammerforst in Mengen. SCHÄDLICH fing sie 1966 ebenfalls in der Leina.

166. *Boarmia punctulata* SCHIFF.

Allgemein verbreitete Art, die überall im Gebiet gefunden wird. Weitere Angaben sind nicht erforderlich.

167. *Gnophos obscurata* SCHIFF.

Selten und lokal in der Leina auftretend. Dort erstmals am 2. 8. 69 gefangen.

168. *Gnophos ambiguata* DUP.

Anscheinend selten: Bisher erstmals am 19. 7. 64 in der Leina gefangen.

169. *Ematurga atomaria* L. — Brauner Heidespanner

In der Leina und im Kammerforst jahrweise zahlreich, so 1959, 1967 und 1969. Am 7. 7. 71 trat auch die II. Generation zahlreich auf. Außerhalb dieser Waldungen kommt die Art kaum vor; nur SCHÄDLICH fing sie 1940 einmal in der Klinge.

170. *Bupalus piniarius* L. — Kieferspanner

Die früher als Kieferschädling gefürchtete Art kommt noch vereinzelt bis häufig in den Waldungen des Gebietes vor, selten auch im Streitwald (Kr. Geithain) und im Mückernschen Grund. In den meisten Feldgehölzen, in der offenen Landschaft und auch im Altenburger Stadtwald fehlt die Art völlig. In den letzten 50 Jahren ist über Fraßschäden des Kieferspanners nichts bekannt geworden.

171. *Siona lineata* SCOP. — Weißer Linienspanner

Die in manchen Gebieten Thüringens häufige Art fand SCHÄDLICH nur einmal an einem Hohlweg bei Schmölln. Dieser Fund liegt aber viele Jahre zurück, so daß die Art kaum mehr zur Fauna gerechnet werden kann. Um Altenburg bisher nicht nachgewiesen.

Zur Übersicht über die Geometridenfauna

Im vorliegenden IV. Beitrag zur Lepidopterenfauna wurden für die Kreise Altenburg und Schmölln 171 Arten genannt. 19 von diesen Arten sind verschwunden oder gelten als unsicher. Diese sind:

1. <i>E. diversata</i> SCHIFF.	Nr. 5	11. <i>N. carpinata</i> BKH.	Nr. 45
2. <i>A. ononaria</i> FUESSL.	Nr. 6	12. <i>C. undulata</i> L.	Nr. 52
3. <i>O. atrata</i> L.	Nr. 7	13. <i>Ph. transversata</i> HUF.	Nr. 53
4. <i>C. pustulata</i> HUFN.	Nr. 10	14. <i>E. bilunulata</i> HBN.	Nr. 96
5. <i>Ch. viridata</i> L.	Nr. 12	15. <i>E. dodoneata</i> GUEN.	Nr. 111
6. <i>S. umbelaria</i> HBN.	Nr. 26	16. <i>L. cararia</i> HBN.	Nr. 120
7. <i>S. emutaria</i> HBN.	Nr. 28	17. <i>L. dilectaria</i> HBN.	Nr. 121
8. <i>St. ochrata</i> SCOP.	Nr. 30	18. <i>E. vespertaria</i> F.	Nr. 140
9. <i>St. muricata</i> HUFN.	Nr. 32	19. <i>S. lineata</i> SCOP.	Nr. 171
10. <i>A. viretata</i> HBN.	Nr. 44		

Es ergibt sich daher für die heutige Fauna ein Bestand von 152 Arten. Hiervon sind folgende 34 Arten als neu für die Fauna nachgewiesen:

1. <i>S. nigropunctata</i> HUFN.	Nr. 27	18. <i>E. denotata</i> HBN.	Nr. 104
2. <i>O. autumnata</i> BKH.	Nr. 50	19. <i>E. castigata</i> HBN.	Nr. 105
3. <i>T. dubitata</i> L.	Nr. 51	20. <i>E. icterata</i> VILL.	Nr. 106
4. <i>L. testata</i> L.	Nr. 57	21. <i>E. succenturiata</i> L.	Nr. 107
5. <i>C. designata</i> HUFN.	Nr. 69	22. <i>E. sinuosaria</i> EV.	Nr. 109
6. <i>C. olivata</i> SCHIFF.	Nr. 70	23. <i>E. innotata</i> HUFN.	Nr. 110
7. <i>C. unangulata</i> HAW.	Nr. 74	24. <i>E. tantillaria</i> BSD.	Nr. 112
8. <i>C. capitata</i> H. S.	Nr. 78	25. <i>E. lanceata</i> HBN.	Nr. 113
9. <i>C. flavofasciata</i> THNBG.	Nr. 88	26. <i>H. corticata</i> SCHIFF.	Nr. 116
10. <i>C. coerulata</i> F.	Nr. 89	27. <i>A. prunaria</i> L.	Nr. 135
11. <i>C. badiata</i> SCHIFF.	Nr. 90	28. <i>E. repandaria</i> HUFN.	Nr. 139
12. <i>E. tenuiata</i> HBN.	Nr. 95	29. <i>B. cinctaria</i> SCHIFF.	Nr. 157
13. <i>E. venosata</i> F.	Nr. 98	30. <i>B. rhomboidaria</i> SCH.	Nr. 158
14. <i>E. extraversaria</i> H. S.	Nr. 99	31. <i>B. secundaria</i> ESP.	Nr. 159
15. <i>E. tripunctaria</i> H. S.	Nr. 101	32. <i>B. ribeata</i> CL.	Nr. 160
16. <i>E. absinthiata</i> CL.	Nr. 102	33. <i>G. obscurata</i> SCHIFF.	Nr. 167
17. <i>E. vulgata</i> HAW.	Nr. 103	34. <i>G. ambiguata</i> DUP.	Nr. 168

Das Ergebnis, daß 19 verschwundene Arten 34 neu nachgewiesenen Arten gegenüberstehen, darf aber nicht zu der Ansicht führen, unser Artenbestand sei im Wachsen begriffen. Vielmehr wurde wohl von den älteren Autoren so manche Art übersehen, was insbesondere für die Arten der Gattung *Eupithecia* der Fall ist. Tatsache ist, daß auch bei den Spannern viele Arten in den letzten 20 Jahren selten geworden sind.

Schlußbetrachtungen zur gesamten Lepidopterenfauna des Gebietes

Nach Abschluß dieses IV. Beitrages ist nun die Gesamtübersicht über unsere Lepidopterenfauna möglich. Aus heutiger Sicht ergibt sich damit folgendes Bild vom Artenbestand in den Kreisen Altenburg und Schmölln:

70 Arten Tagfalter (Diurna)
12 Arten Schwärmer (Sphingidae)
108 Arten Spinnerartige Falter (Bombyces)
208 Arten Eulen (Noctuidae)
152 Arten Spanner (Geometridae)

Das sind insgesamt 550 Schmetterlingsarten. Diese Liste der Schmetterlingsfauna ist das Ergebnis der Untersuchungen in den letzten 30 Jahren, also in der Zeit von 1950 bis 1982 [4—8]. Die Fauna ist ständigen Veränderungen unterworfen. Es wird daher künftigen Entomologen vorbehalten sein, dieser Liste noch so manche Ergänzung hinzuzufügen. Indes wird es aber auch Abstriche an unserer Faunenliste geben, da unsere intensiv vom Menschen beeinflusste Industrielandschaft immer weniger Lebensmöglichkeiten für Schmetterlinge bietet. So ist zu erwarten, daß bei gleichbleibender Tendenz der Landschaftsveränderung die Zahl der verschwindenden Arten die Zahl der neu nachweisbaren deutlich überwiegen wird. Zwar haben die meisten Falterarten für Menschen keine unmittelbare wirtschaftliche Bedeutung, doch verdienen sie als Schönheitsobjekte der Natur unserer Nachwelt erhalten zu werden. Es ist wünschenswert, sie stärker als bisher in die Bemühungen des Naturschutzes einzubeziehen. Die Lebensräume der Schmetterlinge sollten ausreichend geschützt werden. Vor allem aber ist manche Umweltschutzmaßnahme auf ganze Landschaften auszudehnen. Auch der Gärtner und der Landwirt sollten nicht jede aufgefundene Raupe für einen gefährlichen Schädling halten und vernichten. Noch immer wird so manche mittelgroße buntgefärbte Raupe am Möhrenkraut Opfer durch Unkenntnis, obwohl diese Raupe des Schwalbenschwanzes absoluten Schutz genießen sollte.

Literatur

- [1] BERGMANN, A. (1951—1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bände 1—5. Jena
- [2] GÜNTHER, M. (o. J.): Schmetterlinge aus dem Altenburger Ostkreise. Manuskript im Mauritianum
- [3] HARTUNG, H. (1952, 1960): Fauna der eulenartigen Falter des östlichen Thüringens. (Nachträge 1960). Manuskript. Gößnitz
- [4] JUNGSMANN, E. (1960): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). I. Beitrag: Tagfalter (Diurna) und Schwärmer (Sphingidae). Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg 2, 169—190
- [5] JUNGSMANN, E. (1963): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln. II. Beitrag: Bären und spinnerartige Falter (Bombyces). Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg 3, 133—164
- [6] JUNGSMANN, E. (1967): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). III. Beitrag: Eulenartige Falter (Noctuidae). Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg 5, 193—265
- [7] JUNGSMANN, E. (1965, 1973, 1975): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig). Nachträge. Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg 4, 379—386; 8, 23—26; 9, 11—12
- [8] JUNGSMANN, E. & K. SCHÄDLICH (1967): Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln. Ergänzung zum II. Beitrag: Bären und spinnerartige Falter. Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg 5, 187—191
- [9] KRAUSE, F. (1871): Über einige Schmetterlinge der Umgegend von Altenburg. Entomologische Zeitung (Stettin) 32, 296—304
- [10] NICOLAUS, M. (1942): Fauna der Großschmetterlinge von Gera-Ronneburg und Umgebung. Manuskript. Museum Gera
- [11] REICHERT, A. (1900, 1906): Die Großschmetterlinge des Leipziger Gebietes. (Nachträge 1906). Leipzig
- [12] SCHADEWALD, C. (1958): Zur Falterfauna des Kreises Zeitz. Zeitzer Heimat, Nr. 11
- [13] SCHLENZIG, M. (1853, 1857): Osterländische Lepidopteren-Fauna. Mitt. a. d. Osterlande 12, 175—182; 13, 123—126
- [14] SCHLENZIG, M. (1864): Das allmähliche Abnehmen und Verschwinden von Tag- und Nachtfaltern in unserer Leine. Mitt. a. d. Osterlande 17, 211—218
- [15] TRUMMER, K. (o. J.): Tagebuchaufzeichnungen von 1920 bis 1960 über die Schmetterlingsfauna von Schmölln und Umgebung.

Eingang: 31. 3. 1983

EGON JUNGSMANN, DDR-7400 Altenburg, Friedrich-Engels-Straße 35